

## INHALTSVERZEICHNIS

*Benedicite* Nr. 2 | 2020

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 6 | Biblische Aussagen
- 7 | Gebote von Gott selbst gegeben
- 8 | Die Gebote einfach erklärt
- 10 | Zuerst die eigenen Fehler sehen
- 11 | Abweichen von den ewig gültigen Gesetzen
- 12 | Schwere Sünden gehören in den Beichtstuhl
- 13 | Zucht heisst auch Liebe  
Alles wächst aus der Liebe Gottes heraus
- 14 | Christus könnt ihr nie betrügen
- 15 | Die Liebe zu Gott
- 16 | Wegweiser zum glücklichen Leben
- 18 | Vorbereitung zur aufrichtigen Beichte
- 22 | Prüfungen
- 24 | Jugendseite

## IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des Gnadenortes St. Michael, Dozwil, herausgegeben durch die St. Michaelsvereinigung, Dozwil. Erscheint vierteljährlich. «Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

**Verlags- und Redaktionsadresse:**  
«Benedicite», Oberdorfstrasse 12  
CH-8582 Dozwil  
Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40  
E-Mail: [abonnement@benedicite.ch](mailto:abonnement@benedicite.ch)

**Verantwortlicher Redaktor:**  
Thomas Graber  
[www.st-michael.ch](http://www.st-michael.ch) | E-Mail: [info@st-michael.ch](mailto:info@st-michael.ch)  
Druck: Brüggl Medien, CH-Romanshorn  
Jahresabonnement Fr. 59.–  
inkl. Download als Hörheft und Porto  
Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2020 Benedicite, Dozwil  
Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

## Editorial | Wahre Freiheit in Gott durch die Zehn Gebote und die Beichte

Wenn wir Gott tatsächlich mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft zu erheben und zu suchen bereit sind, kann uns die Gnade geschenkt werden, uns den Zehn Geboten in Demut zu beugen und ihnen in allem nachzuleben.

In den ersten drei Geboten zeigt uns Gott auf, dass wir eine hochachtungsvolle, von Liebe erfüllte Beziehung zu ihm pflegen sollen. Und die weiteren sieben Gebote regeln die Beziehungen unter uns Menschen, damit unser Leben lebenswert wird und uns stets näher zu Gott hinführt. Auch die goldene Regel im Evangelium nach Matthäus: «Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin bestehen das Gesetz und die Propheten», fasst leicht verständlich den praktischen Sinn der Gebote zusammen.

Der Himmlische Vater hat uns seinen Sohn gesandt. Dieser ist Mensch geworden, um uns den Weg zum Vater zu zeigen und uns die vergebende Liebe und den Sinn des Leidens vorzuleben. Er hat ein neues, alles umfassendes Gebot gebracht: «Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, die euch beleidigen und verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel; denn er lässt seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.» (Mt 5,

44+45)

Der christliche Glaube gibt uns die stärkste Zuversicht zur Bereinigung von Schuld und Sünde. Christus spricht: «Genauso gibt es im Himmel mehr Freude über einen einzigen Sünder, der bereut, als über 99 Gerechte, die keine Reue nötig haben.» (Lukas 15, 7) Damit spricht Christus auf das heilige Sakrament der Beichte an und lehrt: «Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.» (Mt 18, 18)

Es gibt auch ganz schwere Sünden, Todsünden genannt, weil sie uns von der Liebe Gottes trennen. Diese müssen bei einem Priester gebeichtet werden. Wenn Menschen über eine begangene Sünde einfach nicht hinweg kommen, so hilft eine Beichte beim Priester, weil der Beichtende Zuspruch bekommt und miterlebt, dass er freigesprochen wird im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit. Es spricht Christus durch den Mund des Priesters. Es ist Christus, der für immer vergibt.